

newsletter

www.verbraucherbildung.de

Denglisch und Fachchinesisch – Wem hilft's?

Sind Ihnen Wörter wie Fahrkartenschalter, Schlussverkauf, Verabredung, Kaffee zum Mitnehmen, entspannen noch ein Begriff? Oder ziehen Sie Ticket Counter, Sale, Date, Coffee to go, chillen bzw. relaxen vor? Nicht nur in der Umgangssprache sind vielfach englische bzw. „denglische“ Begriffe längst Teil der normalen Unterhaltung geworden. Auch die Werbesprache ist stark geprägt durch englischsprachige Botschaften, die, so zeigen Studien, jedoch vielfach gar nicht oder falsch verstanden werden. Dies nützt der Vermarktung des umworbenen Produktes eher nicht. Das hat die Werbewirtschaft inzwischen auch erkannt und stellt sich langsam wieder um auf deutschsprachige Botschaften.

Problematisch wird es aber vor allem da, wo die Unverständlichkeit von Produktbeschreibungen und Gebrauchsanleitungen Gefahren in der Nutzung eines Produktes nach sich ziehen kann.

Problematisch ist es auch dann, wenn Unverständlichkeit Menschen ausgrenzt. Dies ist der Fall, wenn man sich beispielsweise auf einem Bahnhof nicht mehr orientieren kann oder um Rat fragen muss, um eine Fahrkarte zu kaufen, obwohl man der Landessprache mächtig ist.

Denglisch und Fachchinesisch – Wem hilft's? – ist unser aktueller Brennpunkt zum sprachlichen Verbraucherschutz. Anlässlich der gleichnamigen Tagung des vzbv im Dezember wurde dieses Thema mit Experten diskutiert und auf Gefahren und Ausgrenzungen hingewiesen. Verständlichkeit sei eine Grundvoraussetzung für eigenverantwortliche Kosumentscheidungen, so der Vorstand des vzbv Billen. Sprache müsse zwar lebendig sein, dürfe aber niemanden ausgrenzen.

Lesen Sie mehr dazu in unserem Brennpunkt auf www.verbraucherbildung.de.

EU-Schülerkalender für das Schuljahr 2009/2010 ist nach wie vor zu bestellen

Der kostenlose Schülerkalender mit Lehrer-Begleitheft ist nach wie vor zu bestellen. Themen wie Sicherheit im Internet, Reklamationen, gesunde Ernährung, Umwelt- und Klimaschutz werden dort behandelt mit dem Ziel, Jugendliche

zu unterstützen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Sie sollen dafür gewonnen werden, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Folgen ihres Handelns zu berücksichtigen und sich unabhängig und kritisch in der heutigen Konsumwelt zu bewegen.

Das Begleitheft unterstützt Lehrkräfte dabei, die Themen des Kalenders im Unterricht umzusetzen. Das 32 Seiten starke Lehrerheft bietet didaktische Vorschläge und enthält Tests, Aufgaben und Arbeitsblätter, die sich als Kopiervorlage eignen. Die Unterrichtsvorschläge sind so konzipiert, dass mit ihnen die Recherche-, Analyse- und Präsentationskompetenzen der Jugendlichen gefördert werden.

Die Kalender werden kostenlos in Klassensätzen à 25 Exemplare abgegeben. Jede Schule kann maximal 200 Kalender anfordern. Letzter Termin für eine Bestellung ist jetzt der 28. Februar 2009.

Lehrerinnen und Lehrer der Jahrgangsstufen 8 bis 11 können den Kalender für das Schuljahr 2009/2010 inklusive Begleitheft ab sofort unter www.europadiary.eu bestellen. Für die Online-Bestellung ist ein Zugangs-Code notwendig, der montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr telefonisch unter der Nummer 030 – 26 31 28 28 erfragt werden kann. Die Auslieferung der Jahressplaner erfolgt im Mai/Juni 2009.

Lesen Sie mehr dazu auf www.verbraucherbildung.de/schuelerkalender

Neues aus der Verbraucherforschung

Verbraucherforschung aktuell gibt Ihnen einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse und wichtige Neuerscheinungen zu den Themen Verbraucherverhalten, Ernährungs- und Verbraucherpolitik.

Der Dienst des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e.V. erscheint alle zwei Monate. Die Ausgabe 1 – Januar 2009 – finden Sie auch auf www.verbraucherbildung.de

Wollen Sie diesen Newsletter abonnieren? Dann mailen Sie an: mareske@vzbv.de oder tragen sich auf der Startseite von www.verbraucherbildung.de links unter der Menüleiste ein!

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Referentin Fortbildung
Dr. Irina Mareske
030/25 800-210
mareske@vzbv.de

Anregungen zum Newsletter nehmen wir gerne entgegen.